

Robischon - freies Lernen in der Förderschule?

Beitrag von „rolf robischon“ vom 15. September 2009 08:32

Vielen Dank, Franz Josef Neffe.

Ich schreib doch noch etwas zur Arbeitsweise.

Kinder gehen von selber auf die Suche, nach Allem.

Wer das weiß, muss nicht mehr belehren und erklären und anweisen und "motivieren".

Es genügt, auszubreiten und erreichbar zu machen, was an Informationen und Arbeitsmaterial da ist und sich fragen zu lassen. Antworten sollten so kurz und klar sein wie möglich.

Schulzeit ohne Belehrung, Erklärungen und Anweisungen irritiert Schulbehörden, manche Eltern und ziemlich viele Lehrende.

Dafür gibt es bei so einem Umgang keine Gegenwehr, keine Störungen und keine Verletzungen.

Und wem es "zu laut" ist, der/die kann sich vorstellen, es sei ein Baum voller Spatzen und pulsierendes Leben.